

Alternativer Medienpreis 2014

Laudatio auf Henning Bleyl: „Wo Adolf noch regiert“, 2. Preis Sparte Print

Manchmal entsteht ein ungewöhnlicher Artikel durch eine zündende Idee. Ein/e Journalist/in hat ein Thema anders gedacht. Die dunklen Jahre des Nationalsozialismus werden häufig aufgearbeitet, indem die schrecklichen Taten der Nazis bilanziert werden. Unser Preisträger Henning Bleyl fragte: Wo regiert Adolf heute eigentlich noch? Gelten Gesetze, die in seiner Regierungszeit entstanden sind?

Das Ergebnis seiner Recherche: Es gibt sie zahlreich. Und sie wirken auf unser tägliches Leben. Da ist das Heilpraktiker-Gesetz von 1939, das das Ziel hatte, den jüdischen Ärzten zu schaden. Von damals stammt die Kilometer-Pauschale, das Feuerbestattungsgesetz von 1934, das festlegt, dass auch die Asche von Toten zwingend auf Friedhöfen zu bestatten ist. Aber auch das Jagdgesetz von 1934, das es Jägern erlaubt, Haustiere zu erschießen.

Und nicht zuletzt der Mordparagraf 211, der darauf abstellt, dass der Täter aus „niedrigen Beweggründen“ gehandelt hat. Die Nazis schrieben ihren Morden bekanntlich höhere Ziele zu.

Henning Bleyls Artikel hat die Jury überzeugt. Er überrascht die Leser/-innen, macht sie stutzig, bringt sie zum Nachdenken – und wirkt so im besten Sinne aufklärerisch.

PS.: Nach der Wiedervereinigung von 1990 wurden Nazi- und DDR-Gesetze unterschiedlich gehandhabt. Vom Hitler-Recht blieb übrig, was nicht explizit abgeschafft wurde. Bei sozialistischen Paragrafen war es umgekehrt. Warum? Es gibt noch offene Fragen...

Klaus Schrage